Konservatorien siehe auch im Abschnitt III.

Fachschule des Vereins Hamburgischer Verwaltungsbeamten, e. V.

Zweck: Vermehrung und Vertiefung der Bildung der Hamburgischen Verwaltungsbeamten...

Vereinigte Fröbelkindergärten siehe unter Jugendwohl.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen der vereinigten Fröbel-Kindergärten.

Holstenwall 16. Die seit 1850 bestehende Vereinigung bezweckt durch ihre Bildungsanstalt, junge Mädchen nach den Grundsätzen Friedrich Fröbels zu Erzieherinnen für Kinder im vorschulpflichtigen Alter heranzubilden...

Beim Abgang erhalten die Zöglinge einen Befähigungsnachweis, ev. auch über die selbständige Führung eines Kindergartens. Schulgeld ohne fremdsprachlichen Unterricht M. 20.- jährlich...

Bildungs-Anstalten des Hamburger Fröbelvereins.

„Fröbelhaus“, Bundesstr. 41. Der im Jahre 1860 von Frau Johanna Goldschmidt gegründete Hamburger Fröbelverein hat den Zweck das Erziehungswerk Friedrich Fröbels in Hamburg zu fördern und zu vertreten...

1. Seminar für Kindergärtnerinnen mit staatlicher Abschlussprüfung in Preussen anerkannt. Dauer des Kurses, Vorbildung, Aufnahmestufe, Schulgeld wie Kindergartenlehrerinnen...

2. Seminar für Horterinnen mit staatlicher Abschlussprüfung in Preussen anerkannt. Dauer des Kurses, Vorbildung, Aufnahmestufe, Schulgeld wie Kindergartenlehrerinnen...

3. Kindergartenlehrerschule, Ausbildung als Gehilfin der Mutter. Dauer 1 Jahr. Vorbildung, Schulgeld M. 120.- jährlich...

Die praktische Anleitung erfolgt ausser in den obengenannten Kindergärten in der 1. Warteschule des Verbandes der alten Hamburger Warteschulen, der Jacobi-Krippe und Hort. Die Kurse beginnen Ostern und Michaelis...

Die Deutsche Seemannsschule

an Finkenwärder (früher Waltershof) seit März 1913 in einem neuerbauten Heim, wurde 1862 von Hamburger Reedern gegründet und steht unter der Oberleitung eines Kuratoriums...

Die Knaben werden seemannlich erzogen und tragen eine kadettenähnliche Uniform. Für den Unterricht besitzt das Institut ausser dem Takelboden und dem vor der Schule aufgestellten Übungsschiff verschiedene Ruder- und Segelboote...

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.

Predigerseminar der deutschen Baptisten.

Das 1880 eröffnete, 1914 durch einen Neubau erweiterte Seminar, das von dem Bund der Baptistengemeinde in Deutschland gegründet worden ist, hat die Aufgabe, junge Männer, die die Aufnahmebedingungen erfüllen...

Das Rauhe Haus

Hörn. Vors. des Verwaltungsrates: Bürgermeister Dr. Schröder, Kassierer: P. G. Hübbe, Vorsteher: Pastor D. Mart. Hennig, Hörn. Die Zweiganstalten sind: 1. Die Kinderanstalt (Volkschule)...

Theater und Musik.

Hamburger Stadttheater, verbunden mit dem Stadttheater in Altona.

(Hamburger Stadttheater eröffnet 3. Mai 1827, Altonaer Stadttheater eröffnet 20. September 1876.) Eigentümer in Hamburg: Stadttheater-Gesellschaft...

Oper: musik. Oberleiter der Oper: Egon Pollak, Carl Alwin, Werner Wolf. Kapellmeister und Chordirektor: Josef Wolf...

Herren: Heldenentöner: Heinr. Hensel, Kgl. Kammeränger; Richard Schubert. — Lyrische Tenöre: Carl Günther, Dr. Nasta, Carl Nolte...

Damen: Hochdramatische Soprane: Frau Theo Drill. — I. Soprane: Frau Wedekind-Klebe. — Soprane: Frä. Vera Schwarz, Elfriede Henrich...

Der Opernchor besteht aus 70 Herren und Damen. Schauspiel: Regisseure: Alfred Haase, Otto Eppens, Arthur Wehrlin, Willy Wilhelm.

Herren: Held und Liebhaber: Friedrich Tesger. — Jugendliche Helden und Liebhaber: Gastin Paris, Konrad Lassen, Wilh. Walter...

Damen: Sentimentale und jugendliche Liebhaberinnen: M. Borchardt, Frä. Marie Perron. — Naive Liebhaberinnen und jugendliche Salondamen: Frä. Elfriede Wollmann...

Ballett: Ballettmeister: Alfred Oehlschlager, zugleich I. Solotänzer, Felix Rodemann, Solotänzerin: Frä. Maria Eulenberg...

Orchester: Konzertmeister: B. Buchbinder, A. Petersen, A. Brühl. — 87 engagierte Musiker.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 3.

Preise der Plätze im Hamburger Stadttheater (einschließlich Garderobe, Programm und Lustbarkeitssteuer).

Table with 4 columns: Grosse Opernpreise, Gewöhnliche Preise, Ermaässigte Preise, and Ermaässigte Preise. Rows include 1. Rang, Parkett, 2. Rang, etc.

Altonaer Stadttheater. Plan siehe auf dem Karton vor Abschnitt VII.

Preise der Plätze im Altonaer Stadttheater (einschließlich Garderobe, Programm und Lustbarkeitssteuer).

Table with 4 columns: Opernpreise, Gewöhnliche Preise, Kleine Preise, and Kleine Preise. Rows include 1. Parkett, 2. Parkett, etc.

Bleed Through Soiled Document

Der f... täglich... Dirch... b e l... Mart... Rain... Wau... Albe... Hucg... Mart... Walb... Ann... Kllm... Marg... Souf... Proc... 1. B... 2. P... Mitt... Eröf... Adle... Albe... Vors... belse... Part... Hart... stras... burst... Herr... Max... Ren... Ben... Rep... bear... Hirs... Rob... stru... R. d... M. l... Müt... Les... Lem... Mar... Juli... Ann... Gen... Mar... — l... Sch... stra... Geb... Hol... Ob... Rot... kre... (He... Grit... — l... Wls... Bie... ben... Ott... Büll... b... Err... ma... Dr... Dr... Ise... Rej... Hau...

Thalia-Theater

(Alsterthor, auf dem Platze der früheren Marienthaler Bierhalle).

Der Neubau wurde am 31. August 1912 eröffnet und fasst 1324 Sitzplätze. Der Spielplan umfasst das moderne Schau- und Lustspiel. Vorstellungen finden täglich statt, Sonn- und Feiertags auch mittags 12½ und nachmittags 3½ Uhr.

Eigentümer: Thalia-Theater-Gesellschaft m. b. H., Geschäftsführer: Herr Direktor Hermann Röbbeling.

Direktion: Hermann Röbbeling, ☉ I, 3470, Wandsbek, Löwenstr. 41.

Ehrenmitglied: Hofrat Ludwig Barnay (Hannover). — Rechtsbeistände: Dr. H. Jagne, gr. Theaterstr. 45, Dres. Samuel, Bachmann und Bachur, Gänsmarkt 21/23. — Spielleitung: Hans Andersen, Karl-Heinz Martin, Ralph Arthur Roberts, Walter O. Stahl. — Horst Platen, Kapellmeister.

Inspektion, Bureau und Kasse: Carl Tenzel, Oberinspektor. Emil Raimund, Bureauchef; Reinhard Vieweg, Dramaturg. Emil Schumacher und Alfred Waurig, Kassierer; Frieda Busse, Buchhalterin; Käthe Fröhlich, Stenotypistin.

Darstellende Mitglieder: Herren: Hans Andersen, Willi Bendow, Albert Bosenhard, Ernst Gartner, Herrn. Gotthardt, Willy Grill, Ernest Hallenstein, Hugo Hamm, Leo Herzog, Franz Kreidemann, Ernst Leudersdorf, Karl-Heinz Martin, Alfred Möller, Heinrich Osterheld, Emil Raimund, Arthur Schröder, Walter O. Stahl.

Damen: Hedl Bohm, Karl Bosenhard, Roma Martin-Bahn, Leonie Duval Anna Eger, Grete Grill-Parron, Emmeline Gadie, Bertha Gast, Ella Heyn, Lotte Klünder, Eva Leon, Elise Lüdecke, Elfriede Mertens, Elsa Nothhaft, Joh. Platt, Margarete Schüller, Martha Sperling, Philine Tormin. — Anna Böttcher, Joh. Fiedler, Souffleusen. — Dora Speiser, Inspizientin.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 6.

Preise der Plätze

(einschließlich Lustbarkettsteuer, Garderobe und Programm).

Table with 2 columns: Category (Orchesterloge, Parkett, etc.) and Price (A. 6.80, B. 5.80, etc.).

Deutsches Schauspielhaus in Hamburg.

Eröffnet 15. September 1900. Aufsichtsrat: Dr. H. N. Antoine-Fell, R. d. R. Adler-Ordens IV. Klasse, Dr. Bendixen, Senator John v. Berenberg-Gossler, Albert N. Halgarten, Ludwig Max, A. Neubauer, Dr. Poelchau. — Vorstand: Gust. H. Siemsen. Das Theater (60 Meter lang und 46 breit) ist belegen Ecke Kirchenallee und Capellenstrasse. Der Zuschauerraum, der aus Parterre, I. und II. Rang, besteht, fasst insgesamt 1827 Plätze.

Direktor und Pächter: Ernst Koehne, R. d. R. Adler-Ordens IV. Klasse, Hartungstr. 5.

Künstlerischer Leiter: Dr. Paul Eger, Ritter hoher Ordens, Klopstockstrasse 35. — Regisseur: Max Montor, Sierichstr. 35. — Robert Nihil, Mundsburgerdam 2. — Alex Otto, Grindelhof 17. — Carl Wagner, Papenuderstr. 33. Herrn. Wach, Höltystr. 2. Ehrenmitglieder: Frau Franziska Elmenreich, Ludwig Max. Dramaturg: Dr. Curt Zwanziger, Mundsburgerdam 33.

Bureau: Ludwig Meyer, Verwaltungschef, Bes. d. Verdienstkr. I. Kl. Gera, Reuss, Gold. Verd.-Kr. I. Kl. Coburg-Gotha, Hirsenstr. 6, ☉ III, 5164. — Paul Schwahn, Rendant, Lübeckerstr. 120. — Christ. Kuhnmann, Bureaudirektor. — Agnes Struck, Reppoldstr. 48. — Almi Kuhlmann, Koppel 20, Dora Zieger, Finkenau 26, Bureau-beamtinnen. — Carl Krüger, Kapellmeister, Landwehr 77. — Helm. Voss, Harfenist, Hirsengraben 31. — Otto Isenring, Langereihe 101, Georg Fischer, Inspizienten. — Anna Rahnold, Kirchenweg 5, Fanny Isenring, Reismühle 11, Souffleusen. — Robert Fröhl, Hausverwaltung, Borgesch 9. — Franz Schulze, Kantellan, Baummeisterstrasse 17. — Rud. Hellberg, Theaterdiener. — Rechtskonsulent: Dr. Antoine-Fell, R. d. R. Adler-Ordens IV. Kl., Adolphbrücke 9/11. — Theaterarzt: Dr. Herrn. Sinedl, Kl. Rosenstr. 16.

Darstellende Mitglieder: Damen: Gertrud Arnold. — Olla Bauer, Mühlenhamm 94. — Rita Burg, Mittelweg 22. — Martha Haechmann-Zipser, Mühlenhamm 42. — Klara Kintil. — Hilde Knott, Mundsburgerdam 42. — Adele Leschka. — Julia Löge, Wandsbekerstieg 47. — Lilly Monsee, Bilaustr. 2. — Margarete Otto-Körner, Grindelhof 17. — Wilhelmine Schüller, Richardstr. 15. — Julia Serda, Schwanebühl 84. — Paula Sitten. — Trude Wessely, Hartwigstr. 6. — Anna Westhoven, s. d. Alster 56. — Franz Demmin — Clara Diercks — Irma Diercks Genesige Hansen — Lilly Herle — Elsa Kneiss — Joe Meers — Anna Ochsenschläger Marga Pawlak — Gertrud Post — Martha Rehr — Jascha Roldt — Mariska Rudolph — Frieda Schwarz — Anita Sorg — Marie Weber.

Herren: Hans Balder. — Emil Berthold, Langereihe 33. — Karl Blankenstein, Schmillnkystr. 25. — Ludwig Brahm, Hartungstr. 3. — Emil von Dollen, Brennerstrasse 41. — Paul Ellmar, Forsmannstr. 28. — Albert Fischel, Gurlißtr. 21. — Conrad Gebhardt, Schäferkampsallee 61. — Ludwig Hell, St. Georgstr. 19. — Conrad Holstein, Marienthalerstr. 48. — Carl Jansson, Lübeckerstr. 129. — Julius Koblör, Oberstr. 5. — Heinrich Lange, Flemingstr. 16. — Max Montor, Sierichstr. 35. — Robert Nihil, (Bes. d. Old. gold. Med. Verd. f. d. K., Cob. Herz. Ernst-Med., Ritterkreuz II. Kl. des Sächs. Ernest. Haus-Ord.), Mundsburgerdam 2. — Alex. Otto (Herz. Mein. g. Med. f. K. u. W. u. Meckl. gr. g. Med. f. K. u. W. u. d. H. z. tr.), Grindelhof 17. — Paul Schwahn, Koppel 1. — Christ. v. Stahl, Bollenhallenstr. 69. — Emil Sietner, Marienthalerstr. 25. — Carl Wagner, Papenuderstr. 33. — Herrn. Wach, Höltystr. 2. — Georg Wörtge, Lübeckerstr. 16. — Emil Alauth. — Carl Biermann. — Karl Bode. — Amandus Frühling. — Conrad Jahn. — Leo Kirchner. — Ludwig Kneiss. — Willy Pfeiffer. — Gustav Schultz.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Hamburger Kammeroper.

Besenbinderhof 50, ☉ VI, 4481.

Das Theater wurde im Sommer 1918 unter Leitung der Architekten Ang. Ott und Eich. Schmidt völlig umgebaut und am 30. August 1918 als literarische Bühne eröffnet.

Der Zuschauerraum, mit bequemen Sitzen ausgestattet, fasst 750 Personen.

Eigentümer: A. L. Wiek; Pächter: Hamburger Kammeroper G. m. b. H.; Aufsichtsrat: Dr. Bernh. Bleichröder; Geschäftsführer: Erich Ziegel.

Direktor: Erich Ziegel; stellv. Direktor: Fritz Kraus, gr. Allee 26.

Spielleiter: Edgar Klitsch, Hotel Europa; Dr. Fritz Jessner, Eichenstr. 64; Ernst Matray, an der Alster 30. Musikalischer Beirat: Robert Müller-Hartmann, Woldensweg 3. Künstlerischer Beirat: Johs. Schröder, Maurienstr. 3.

Dramaturgie, Leitung: Frau Dr. Lichtwitz-Düren; Dramaturgen: Erich Engel, Dr. Hans Harbeck.

Kanzlei: Tilly Hinst, Sekr., Winterbuderweg 2b; Hedw. Pels, Buchhltm., Isenstr. 39; V. Bartels-Stern, Inspizientin, Grindelberg 24; O. Tegeder, Inspizient, Reppoldstr. 92; H. Edward, Souffleuse, gr. Allee 46; M. Voss, Requisiteuse, Hammerbrookstr. 42; Hugo Brandt, Theaterdiener, Roepersweg 10.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Hamburger Kammeroper.

Besenbinderhof 50, ☉ VI, 4481.

Das Theater wurde im Sommer 1918 unter Leitung der Architekten Ang. Ott und Eich. Schmidt völlig umgebaut und am 30. August 1918 als literarische Bühne eröffnet.

Der Zuschauerraum, mit bequemen Sitzen ausgestattet, fasst 750 Personen.

Eigentümer: A. L. Wiek; Pächter: Hamburger Kammeroper G. m. b. H.; Aufsichtsrat: Dr. Bernh. Bleichröder; Geschäftsführer: Erich Ziegel.

Direktor: Erich Ziegel; stellv. Direktor: Fritz Kraus, gr. Allee 26.

Spielleiter: Edgar Klitsch, Hotel Europa; Dr. Fritz Jessner, Eichenstr. 64; Ernst Matray, an der Alster 30. Musikalischer Beirat: Robert Müller-Hartmann, Woldensweg 3. Künstlerischer Beirat: Johs. Schröder, Maurienstr. 3.

Dramaturgie, Leitung: Frau Dr. Lichtwitz-Düren; Dramaturgen: Erich Engel, Dr. Hans Harbeck.

Kanzlei: Tilly Hinst, Sekr., Winterbuderweg 2b; Hedw. Pels, Buchhltm., Isenstr. 39; V. Bartels-Stern, Inspizientin, Grindelberg 24; O. Tegeder, Inspizient, Reppoldstr. 92; H. Edward, Souffleuse, gr. Allee 46; M. Voss, Requisiteuse, Hammerbrookstr. 42; Hugo Brandt, Theaterdiener, Roepersweg 10.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Hamburger Kammeroper.

Besenbinderhof 50, ☉ VI, 4481.

Das Theater wurde im Sommer 1918 unter Leitung der Architekten Ang. Ott und Eich. Schmidt völlig umgebaut und am 30. August 1918 als literarische Bühne eröffnet.

Der Zuschauerraum, mit bequemen Sitzen ausgestattet, fasst 750 Personen.

Eigentümer: A. L. Wiek; Pächter: Hamburger Kammeroper G. m. b. H.; Aufsichtsrat: Dr. Bernh. Bleichröder; Geschäftsführer: Erich Ziegel.

Direktor: Erich Ziegel; stellv. Direktor: Fritz Kraus, gr. Allee 26.

Spielleiter: Edgar Klitsch, Hotel Europa; Dr. Fritz Jessner, Eichenstr. 64; Ernst Matray, an der Alster 30. Musikalischer Beirat: Robert Müller-Hartmann, Woldensweg 3. Künstlerischer Beirat: Johs. Schröder, Maurienstr. 3.

Dramaturgie, Leitung: Frau Dr. Lichtwitz-Düren; Dramaturgen: Erich Engel, Dr. Hans Harbeck.

Kanzlei: Tilly Hinst, Sekr., Winterbuderweg 2b; Hedw. Pels, Buchhltm., Isenstr. 39; V. Bartels-Stern, Inspizientin, Grindelberg 24; O. Tegeder, Inspizient, Reppoldstr. 92; H. Edward, Souffleuse, gr. Allee 46; M. Voss, Requisiteuse, Hammerbrookstr. 42; Hugo Brandt, Theaterdiener, Roepersweg 10.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Hamburger Kammeroper.

Besenbinderhof 50, ☉ VI, 4481.

Das Theater wurde im Sommer 1918 unter Leitung der Architekten Ang. Ott und Eich. Schmidt völlig umgebaut und am 30. August 1918 als literarische Bühne eröffnet.

Der Zuschauerraum, mit bequemen Sitzen ausgestattet, fasst 750 Personen.

Eigentümer: A. L. Wiek; Pächter: Hamburger Kammeroper G. m. b. H.; Aufsichtsrat: Dr. Bernh. Bleichröder; Geschäftsführer: Erich Ziegel.

Direktor: Erich Ziegel; stellv. Direktor: Fritz Kraus, gr. Allee 26.

Spielleiter: Edgar Klitsch, Hotel Europa; Dr. Fritz Jessner, Eichenstr. 64; Ernst Matray, an der Alster 30. Musikalischer Beirat: Robert Müller-Hartmann, Woldensweg 3. Künstlerischer Beirat: Johs. Schröder, Maurienstr. 3.

Dramaturgie, Leitung: Frau Dr. Lichtwitz-Düren; Dramaturgen: Erich Engel, Dr. Hans Harbeck.

Kanzlei: Tilly Hinst, Sekr., Winterbuderweg 2b; Hedw. Pels, Buchhltm., Isenstr. 39; V. Bartels-Stern, Inspizientin, Grindelberg 24; O. Tegeder, Inspizient, Reppoldstr. 92; H. Edward, Souffleuse, gr. Allee 46; M. Voss, Requisiteuse, Hammerbrookstr. 42; Hugo Brandt, Theaterdiener, Roepersweg 10.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 4.

Darstellende Mitglieder: Damen: Frigga Braut, Vereinstr. 47a; Trudik Daniel, Holzdam 30; Maria Gundra, Iflandstr. 12; Marcella Halob, b. Andreasbrunnen 5; Mirjam Horwitz, Holzdam 4; Gertr. Kanitz, Hotel Reichs, hof; Ilse Kraus-Penzlin, gr. Allee 26; Ilse Kündinger, Nagelsweg 15; Greta Schröder-Matray, an der Alster 30; Anni Meves, Rothenbaumchaussee 7; Marion Rogler, Böckmannstr. 9; Emilia Udda, Graumannsweg 21; Lotte Koopmann, Oberstrasse 7; Elsa Wütow.

Herren: Nicol Albrecht, Grindelberg 77; Erich Engel, Hammerlandstr. 63; Manfred Fürst, Lübeckerstr. 15; Fritz Gildemeier, Koppel 6; Jos. Glitzinger, Altona, Holstenstr. 184; Günther Hadank, Zimmerstr. 2; Kurt Hänsel, an der Alster 21; Dr. Fritz Jessner, Eichenstr. 64; Edgar Klitsch, Hotel Europa; Fritz Kortner; Ernst Matray, an der Alster 30; Hubert von Meyerling, Klopstockstr. 2; Erich Pabst, Holzdam 30; Herrn. Pflanz, Norderstr. 147; Hans Steiner, gr. Allee 46; Max Zawislak, Meisnerstr. 5.

Plan siehe am Anfang des Buches Seite 5.

Preise der Plätze einschliesslich Garderobe und Lustbarkettsteuer.

Table with 4 columns: Category (Klubessel, Orchesterloge, etc.), Abend-Vorst., Nachm.-Vorst., and a fourth column with prices.

Hamburger Volks-Oper

am Millernthor, Büro: ☉ VI, 604; Kasse: ☉ VI, 605.

Direktion: Carl Richter

Direktorstellvertreter: Karl Waschmann

Kapellmeister: Karl Pfeiffer, Josef Hager-Haidu, Alfred Hirsch; Chor direktor: Max Krohn; Korrepetitor: Ferrit von Fischer; Inspizient: Jose von Fischer; Spielleiter: Eugen Stiehling; Ballettmeisterin: Hermj Thomé

Büro una Inspektion: Alexander Richter, Bürochef; Alwine Jahnke, Sekretärin; Anny Warnecke, Kassiererin; Gertrud Koberger, 2. Kassiererin; Carl Rütz, Bibliothekar; Frau F. Hermann, Souffleuse; G. Schumann, Hausinspektor.

Solo-Herren: Heinrich Baumann, Ludw. Fischer, M. van Geldern, Joh. Isacke, Einar Jensen, Albert Jönsson, Adolf Martin, Alexander Forthen, Max Roller, Hans Siegfried, Eugen Stiehling, Karl Waschmann, Leo Wolfarth.

Solo-Damen: Stefanie Cehax, Lisa Göke, Anna Güllitz, Regina Harre, Erna Kroll-Lange, Elvira Pohl, Gertrud Schnitzer, Gretchen Schütz, Gertrud Schwarz, Margarethe Sendlinger, Frau Elsa Soland, Elsa Walter, Frau Phila Wolff, Käthe Zürnner.

Opern-Chor: 20 Damen, 20 Herren; Orchester: 42 Musiker (bei grossen Opern Verstärkung).

Ballett: 16 Tänzerinnen und Eleven der Ballettschule.

Plan siehe am Anfang des Buches, Seite 7.

Preise der Plätze einschliesslich der Lustbarkettsteuer:

Table with 4 columns: Category (Orchester und Fremdenloge, etc.), Wochentags, Sonntags nachm., and Sonntags abda. with prices.

Dutzendkarten zu ermässigten Preisen werden für alle Plätze abgegeben.

Neues Operetten-Theater.

Spielbudenplatz 1, ☉ I, 2571.

Direktion: Victor Paif.

Musikvorstände: Paul Heller, Eugen Claasen, 1. Kapellmeister.

Darstellende Solomitglieder: Damen: Mia Adam-Schmleter, Thall Laage, Eva Leidmann, Grete Ly, Vera Noth.

Herren: Curt Busch, Alfred Maack, Heinz Roggenkamp, Carl Teichmann.

Bureau und Kasse: Georg Wald, Direktionsstellvertreter; Alwine Eschke, Kassiererin.

Preise von A. 1. — bis 6. —

Plan auf dem Karton vor Abschnitt VI.

Carl Schultze-Theater.

Reeperbahn 142. Erstes und ältestes Operetten-Theater Hamburgs. Eigentümer: Theaterbetriebsgesellschaft m. b. H. Wilmersdorf. Direktion: Herman Haller, Berlin. Direktions-Stellvertreter: Carl Schultze, Isenstr. 115, und Erich Freund; Georg Juliusberg, Hauptkassierer und Dramaturg, beim Andreasbrunnen 9; Emma Cohn, Sekretärin, Grindelallee 176; Bühnen- und Musikvorstände, Bureau u. s. w.: Julian Martini Basch, Meisnerstr. 26, I.; Otto Wendt, Regisseur, Lehmgweg 54; Egon Herz, Kapellmeister, Isenstr. 27; Otto Petersen, Kapellmeister, Wagnerstr. 62; Willy Pasch, Inspektor u. Bibliothekar, Sillmstr. 4, E.; Julius Jäger, Kontrolleur; Charles Duon, Oberinspektion, Reeperbahn 142; Jul. Worthmann, Inspizient, Hütten 114; Fritz George, Lincolenstr. 26, I.

Darstellende Mitglieder: Herren: Carl Geppert, Isenstr. 47; Julian Martini-Basch, Meisnerstr. 26, I.; Curt Lilien, Immenhof 26; Otto Wendt, Lehmgweg 54, Julius Kuthan, Eichenstr. 54, E.

Damen: Zoña Antoniewska, Danzigerstr. 57; Tilly Feiner, Isenstr. 47; Isa Roland, Isenstr. 15, Z; Käthe Hüter, Frankenstr. 11; Gertrud Seewalt-Schultze, Isenstr. 115.

Chorpersonale: 20 Herren, 30 Damen; Orchester: 36 Mitglieder.

Plan siehe am Anfang des Buches, Seite 8.

das von dem ist, hat die vierjährigen im Dienst der her Bekennstalt gewährt halt. — Kom-

er, P. Jansen, Der Direktor;

ssierer: P. G. stalten sind: Handwerker (Realschule), Hauses nebst Besuch der

ater eröffnet Gesellschaft, ektion: Dr. der Oper und Fried Jelenko,

win, Werner llmeister und

iger: Richard Lyrische und istophy. — Moog, Josef Schützendorf,

Sopran: Frau h, Frau Inge au Elisabeth Kälter. — All, Frl. Helene rethe Jensen,

thur Wehrlin, dlliche Helden arakterrollen: iter und Cha- liche Rollen: und Komische i. — Chansige

ke, M. Reym. i, Frl. Marie Frl. Elfriede Mutter: Frau Gude-Brandt. andeck, Frau

otänzer, Felix g, Frl. Erna leichschule, zu

A. Brühl. —

ner). Er- hne mässigte ise Preise 9.20 A. 3. — 8.10 B. 3. — 5.85 C. 2. — 4.25 D. 1.50 3.65 E. 1.85 2.90 F. 1.05

bschnitt VII. Kleine Preise A. 2. — 1.60 1.30 1. — .85 .40

sort 11.

Preise der Plätze einschl. Lustbarkeitssteuer:

Table with 4 columns: Sonnt.-Preise, Abend-Vorst., Wochent.-Preise, Sonnt.-Nachm.-Preise. Lists prices for Orchestra, Parkett, and various balconies.

Ernst Drucker-Theater.

Eigentümer: Frau Elsa Drucker, alte Rabenstr. 11, (22) I, 5882, Privat-27 VI, 2508, Direktor: Frau Elsa Drucker. Regisseure: Christian Brinckmann, Altona, Waterloohein 11, Fritz Schmidt, Altona, Brigittenstr. 5, III. Kapellmeister: Otter, Harburg, Richtweg 5, Rechtsanwältin: Dres. Jaques, Strack, Bagge, Wetschky, gr. Theaterstr. 46. Theater-Arzt: Dr. Zacharias, Eimsbüttelerstr. 37. I. Kassiererin: Resl Bohner, Lohmühlenstr. 22; II. Kassierer: F. Meyer.

Darstellende Mitglieder: Herren: Paul Agte, Herrenweide 21, III, Chr. Brinckmann, Altona, Waterloohein 11, Ernst Budzinski, Altona, Schanzenstr. 121, IV., W. Erlandsdottter, Rendsburgerstr. 8, IV., H. Gerlach, Bellealliancestr. 68, II., Heinz Krüger, Imstedt 88, Th. Kuhlmann, Sophienallee 83, Carl Murjahn, Nicolaistr. 7, Fritz Schmidt, Altona, Brigittenstr. 5, III, Otto Schröder, Barnbeckstr. 70, Wilh. Seybold, Jägerstr. 29, III.

Damen: Frieda Ahlers, Altona, Adolfsstr. 55, Mia Ahlers, Barleistr. 26, Jenny Brinckmann, Altona, Waterloohein 11, Frieda Brosch-Heintze, Sellerstr. 92, IV., Ada Carlschmidt, Barleistr. 87, II., Marie Dreyer, Altona, Brigittenstr. 5, I. Anny Fromm, Altona, Schauenburgerstr. 121, IV., Clara Gerlach, Bellealliancestr. 68, II., Anni Hartmann, Petrusstr. 10, IV., Käthe Neumann, Bellealliancestr. 68, II., Henny Otis v. Riegen, Altona, Friedensallee 36, E., Lissy Möller, Sellerstr. 92, IV., Ellen Schultz, Barleistr. 6, Grete v. Versen, Gr.-Flotbek, Lörnsenstr. 12.

Schiller-Theater.

Altona, Circusstrasse, am neuen Pferdemarkt, (22) I, 561. Neueröffnet unter der Direktion Hans Pichler am 1. Septbr. 1917. Spielzeit September bis Juni. Fassungsraum: 1270 Personen. Eigenes Orchester.

Plan am dem Karton vor Abschnitt VII.

Preise der Plätze: A. 0.80 bis 4.-

Die Preise schlossen die Garderobengebühr aus.

Preise der Sonntag-Nachmittags-Vorstellung: A. 0.80, 1.-, 1.80 u. 1.50 (Garderobenzwang).

Schauburg-Hamburg.

Drehbahn 15/23, B/C/O: Deutsche B. Fil. Hbg., (22) I, 188. - Direktion: Charles Kohlhofer, Brahmallee 27.

Hansa-Theater.

St. Georg, Seefeldamm 11/13. Eigentüner Paul W. Grell; Direktion Willi Pöhl; Variete-Theater I. Rang.

Die Vorstellungen des Hansa-Theaters vereinigen die bedeutendsten Koryphäen der Gesangs- und Vortragskunst, des Tanzes, der Gymnastik und der Dressur. Die einzelnen Darbietungen in dem intimen und vornehmen Rahmen, wie die Bühne des Hansa-Theaters im Bild, sind beruht wegen ihrer Gediegenheit, ihrer Kürze und der in ihnen liegenden reichen Abwechslung.

Plan am dem Karton vor Abschnitt VI.

Konservatorium der Musik

siehe vorher unter „Sonstige Lehranstalten“. Näheres siehe Inhaltsverz.

Der Hamburger Kirchenchor

veranstaltet mit Ausnahme der Monate Juli und August an jedem Donnerstag nachmittags 2 1/2 Uhr in der Hauptkirche St. Petri, ferner alle vierzehn Tage Freitag-Abends 8 Uhr abwechselnd in den drei Kirchen: Dreieinigkeits-Kirche St. Georg, Christuskirche-Eimsbüttel und Annenkirche-Hammerbrook - uneigentliche Aufführungen geistlicher Musik. Dirigent: Wilhelm Böhm.

Sing-Akademie,

eine Vereinigung von Freunden der Tonkunst zum Zwecke des Studiums und der Ausführung ersten vorzuziehenden religiösen Gesanges. Die Singakademie wurde am 25. November 1819 von F. W. Grund begründet; es folgten als Dirigenten: 1869 Julius Stockhausen, 1867 Julius von Bernuth, 1895 Richard Barth. Die S.-A. veranstaltet in jedem Winter zwei öffentliche Konzerte, ausserdem je ein Konzert am Busstag und in der Osterwoche. Übungen von Mitte September bis Ende April jeden Donnerstag Abend von 7 1/2 bis 9 1/2; für die Damen ausserdem Sonntags. Jahresbeitrag Mk. 30.-. Vorstand Dr. Gerhard von Kessler (Dirigent), Landrichter Dr. M. Schwarze, Frau von Bernuth und ferner als Vertreter der 4 Stimmen Frau Else Wenzel, Fräul. Gertrud Moller, Aug. Liebenschütz, Dr. Hugo Niemeyer. Anmeldungen bei Dr. Gerhard von Kessler, Heimhuderstr. 60/62, E., Sprechst. werkt. 4-5 Uhr. Alle Postsendungen an Paul von Bernuth, Rothenbaumchaussee 44.

Öffentliche Musikalien-Ausleihe Hamburg (Musikale Volksbibliothek)

siehe unter Bibliotheken.

Musikhalle.

Der aus dem Legat des verstorbenen Herrn Carl Laeiss und dessen Ehefrau Sophie, geb. Knöhr, von deren Testaments-Vollstreckern, den Herren Bürgermeister Dr. Fredöhl, Senator Westphal und R. Canal für ca. Mk. 2.000.000 an der Ringstrasse, am Dammtorwall und am Holstenplatz auf Staatsgrund errichtete Bau ist nach den Plänen und unter der Leitung der Architekten Martin Haller und Emil Neerwin ausgeführt. Er ist am 4. Juni 1908 der vom Senat und der Bürgerschaft für die Verwaltung der Musikhalle ernannten Kommission übergeben worden. Letztere besteht aus den Herren: Senator Brandt, Senator Bachse, Senatsyndikus Ludwig Eiffe, Newman, Dr. Carl Petersen, Samsche, Dr. Stemann. Das Gebäude enthält einen grossen Saal für 2010 Sitzplätze, einen kleinen Saal für ca. 486 Sitzplätze und einen Übungssaal ausser zahlreichen Vor- und Nebenräumen. Mietpreis der Säle: Grosser Saal Mk. 550.- einschl. Heizung, Beleuchtung, Bedienung und mit Garderobe. Mk. 850 wie vorstehend, aber ohne Garderobe. Kleiner Saal Mk. 180.- wie vorstehend mit Garderobe, Mk. 140.- wie vorstehend ohne Garderobe. Anfragen an Obersekretär G. Behneke, Musikhalle.

Gemeinnützige und Wohlfahrtsanstalten des Staats, von Vereinen usw.

Allgemeine Armenanstalt.

Sie verdankt ihre Entstehung fast einzig der Hamburger Gesellschaft zur Beförderung der Künste und nützlichen Gewerbe und ward errichtet im Jahre 1788. Das Kollegium besteht aus 9 Senatsmitgliedern, einem von der Finanzdeputation abgedonten Mitglieder und 15 von der Bürgerschaft gewählten Mitgliedern. Zur Zeit ihrer Entstehung wurde sie ausschliesslich durch freiwillige Gaben unterhalten. Durch Senats- und Bürgerschaftsbeschluss vom Jahre 1865 sind dann die öffentlichen Subskriptionen, Buchsensammlungen, Kollekten und sonstige Gaben gänzlich weggefallen. Durch das Gesetz über den Unterstützungswohnsitz vom 6. Juni 1870 wurde die öffentliche Armenpflege reichsgesetzlich geregelt und die Pflicht der Ortsarmenverbände begründet, Hilfsbedürftige zu unterstützen, soweit es der notwendige Lebensunterhalt erfordert. Seit dem 1. April 1889 wird der Ortsarmenverband Hamburg von der Allg. Armenanstalt verwaltet. Zur Ausübung der Armenpflege ist der Ortsarmenverband Hamburg in 11 Armenkreise und jeder Armenkreis in Armenbezirke zerlegt. Die Zahl der Bezirke beträgt gegenwärtig 128, diejenige der Armenpfleger etwa 1800. Der Hilfsesche wendet sich an den Vorsteher des Armenbezirks, in welchem er wohnt und wird von diesem einem Pfleger zugewiesen. Über die Bewilligung einer Unterstützung entscheidet die monatlich einmal zusammentretende Bezirksversammlung, resp. bei Geldbewilligungen, welche die sogenannten Ausschlusssätze überschreiten, sowie wenn es sich um Anstaltspflege handelt, die ebenfalls einmal monatlich tagende Kreisversammlung. Ist ärztliche Hilfe erforderlich, so wird sie von dem Armenarzt geleistet, sofern der Arme einen Krankenschein vom Pfleger dem Arzte überbringt. Der Arzt ist befugt, den Kranken einem Krankenhause zur Pflege für Rechnung der Armenanstalt zu überweisen. Der überwiegende Teil der Unterstützungen erfolgt in bar; doch wird auch Bekleidung, insbesondere für schulpflichtige Kinder, gewährt. Das Bekleidungs-lager verwaltet die Armenanstalt, die die Anfertigung der Bekleidungsstücke, Wäsche und Strümpfe, Frauenveretinen und der kirchlichen Gemeindepflege mit der Massgabe übertragen hat, dass diese bedürftige Näherinnen und Strick-rinnen beschäftigen. Durch das Gesetz vom 9. Febr. 1910 ist die gesamte öffentliche Wohlfahrt und die Zusageerziehung Minderjähriger der Behörde für öffentliche Jugendfürsorge unterstellt. Neben der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfe wird von der Armenanstalt vorbeugende Wohltätigkeit geübt, um solche Personen und Familien, bei welchen die Gefahr vorliegt, hilfsbedürftig zu werden, in ihrer Erwerbsfähigkeit zu heben. Über die Gewährung derartiger Beihilfen entscheidet eine besondere Kommission. Grundsätzlich wird davon ausgegangen, dass durch eine einmalige Gabe dem Hilfseschehenden dauernd geholfen sein muss. Die Mittel für diese Art der Unterstützungen werden dem sogenannten Spezialfonds entnommen, welchem durch Beschluss vom Senat und Bürgerschaft vom 10. Juni/9. Juli 1898 ein Betrag von 1.057.838,88 M. behufs Verwendung des jährlichen Zinsertrages zu Zwecken der prophylaktischen Armenpflege staats-seitig überwiesen ist und dem ferner die Zuwendungen übermietet werden, die der Armenanstalt von Lebenden, wie von Todeswegen, ohne besondere Zweckbestimmung oder für Zwecke des Speculans zufließen. Unter den vielen patriotischen Männern, welche Zeit und Kräfte dem Armenwesen gewidmet haben, seien aus der ersten Periode genannt die hochverdienten: Professor Büsch (der eigentliche Stifter), Senator Günther und Freiherr von Voght.

Das Verzeichnis der Beamten siehe Abschnitt I.

Alsterdorfer Anstalten.

Die in Alsterdorf belegenen Anstalten sind gegründet von Pastor Dr. theol. et phil. H. Sengelmann. Sie sind für Schwach- und Blödsinnige (Idioten) und Epileptiker jeden Alters bestimmt. Die bildungsfähigen Kinder werden von 10 Lehrkräften unterrichtet (2 Vorschulklassen, 6 Unterrichts- und Beschäftigungs- oder Arbeitsklassen, Fortbildungserziehung). Die umfangreiche Gärtnerei und der grosse landwirtschaftliche Betrieb, die verschiedenen Werkstätten, Nähtuben, Küche, Wäsche usw. geben Schwachbegabten Gelegenheit, ihre geringen Kräfte zu verwerten. Für Schwachbegabte und Epileptische sind im Alsterdorfer Ständes-Spazierhaus, der Vorstehende des Vorstandes ist Landgerichtsdirektor Ipsen, Brahmallee 61, der Direktor der Anstalten Pastor P. Strittner in Alsterdorf, Oberarzt Prof. Dr. H. Kellner. Anfragen, Anmeldungen von Zöglingen, Liebesgaben, Bewerbungen u. s. w. sind ausschliesslich an die Verwaltung der Alsterdorfer Anstalten zu richten. Zahlungen werden an die Norddeutsche Bank oder an das Postcheckamt unter Nr. 8369 für die Alsterdorfer Anstalten erbeten. Die Geschäftsstelle im Verwaltungsgebäude der Anstalten, Sengelmannstr., ist von 8-6 Uhr geöffnet, Sonntags geschlossen. Der Direktor ist dort in der Regel an den Wochentagen, ausser Sonnabend, von 10-12 Uhr zu sprechen. Eine Besichtigung der Anstalten wird gern gestattet, kann aber in der Regel nur in der Zeit von 9-11 und von 2-4 an den Wochentagen, ausser Sonnabend, stattfinden. Eine vorhergehende Anmeldung ist dringend erwünscht.

Altenhaus der Deutsch-Israelitischen Gemeinde.

Sedanstr. 28. Aus einem Vermächtnisse des Isaac Hartvig und einem von Ephraim Edwards der Gemeinde für ein Altenhaus zur Verfügung gestellten Kapital hervorgegangen, bezweckt das Institut, unbemittelten Israeliten im Alter von 60 bezw. 65 Jahren und darüber, welche der Deutsch-Israelitischen oder der Portugiesisch-Jüdischen Gemeinde angehören, uneigentliche Aufnahme und Verpflegung zu gewähren. Dasselbe bietet nunmehr, nach der erfolgten Fertigstellung des Erweiterungsbaues, Platz für 46 Pflegelinge; zur Zeit befinden sich in demselben 46 Pflegelinge. Die Verwaltung ist zusammengesetzt aus einem vom Vorstand der Deutsch-Israelitischen Gemeinde aus seiner Mitte deputierten Mitgliede, welches den Vorsitz führt, und acht durch das Repräsentanten-Kollegium der Gemeinde gewählten Mitgliedern, und besteht zur Zeit aus Alfred Levy als Vors.; Ernst Liebermann, stellvertr. Vors.; Aug. Jacobson, Kassierer; Otto Joshua, Inspektor; Moritz Wolff, Inspektor; Arthur Cohen, Rechtsanwalt Herrn. Hirsch, Otto Meyer und Leo Stern. Ausserdem gehören der Verwaltung Frau Ludw. Joshua, Frau Joseph Levy, Frau Alfred Levy und Frau Fried. Michael als Ehrenräten an. Anstaltsarzt ist Dr. med. Korsch, Ökonom H. Kahn. B/C/O: Vereinsbank.

Das Annahmeh in Alsterdorf (Dienstbotenlehranstalt).

Lohkoppelweg 19, bezweckt, unbemittelte Mädchen nach Verlassen der Schule für ein Jahr aufzunehmen und zu guten Dienstmädchen auszubilden. Zweis 45 Mädchen erhalten in Annahmeh für 200 M. Eintrittsgeld Kost, Logis, Beaufsichtigung und Unterricht. Voranmeldungen werden von den Vorstandsmännern entgegengenommen. Die Aufnahme für das Annahmeh findet am zweiten und dritten Sonntag des Januar von 10-12 im Annahmeh statt.

Den Vorstand bilden die Damen: Frau Dr. Walz, Badestr. 46, erste Vors., Frau Martin Goldschmidt, Mittelweg 158b, Kassierin, Frau Dr. Leistikow, Alster-

dorf, I. Sch Frau E. Ju Barcarstr. 6, Louisen-Str.

Espe Vorstand. Direktor d I. Kastian für Nichla firmirte Ma Heim für (2 Stuben) einpreche stehende I ansatz für heim: Siez 2200 M.; 2 für weibli 2 Klasse i sind zu r die Letzun Deutsche i

Dortheim gutes Logi Preis der i Frau Prof. Georg Hes becher, Fr

H Die Patrioticen rufen G Persönlich und Arbeit tätigkeit a der satzun rungsanstalt Direktor D des Hamb Gesellscha King, M. d Dr. Koyen Herr Brun verbandes Nitsche; verine: 8 bundes: I d B., K. H (Vertreter christliche G. Meunche des Gewer Zum stimmt. 2 Holhusen und zum Syndikus I Die Vermi dung, Sch Lackerers Landwirts gerwerbe, Schreiber, für weil mit Arbe arbeiterin Die Verm Vermittu Die Mitglie der nachwe glieder ki für die en

Hanser Der Arbeitnak a) die Erri handenen schenördl des Arbel Interessen bänden zur Syndikus

der Bue-B Hartungst Emil Lips Herbert G Weitere Ve

Kommi Bu Di Gemein de Albert M Pfleger de

Alle Adressbuch-Zuschriften erbeten an den Hamburger Adressbuch-Verlag Hermann's Erben, Speersort 11.